



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ludwig Hartmann, Barbara Fuchs, Christian Zwanziger**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 07.05.2021

Invest in Bavaria 2021

Seit unserer letzten Schriftlichen Anfrage zum Thema auf Drs. 18/9810 sollten mittlerweile auch die Daten des Jahres 2020 vorliegen.

Wir fragen die Staatsregierung:

1. a) Wie haben sich die Zahlen neu angesiedelter Unternehmen, die durch „Invest in Bavaria“ betreut wurden, in den letzten zehn Jahren jährlich und insgesamt entwickelt (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken)? 2
- b) Wie verteilen sich die in den letzten zehn Jahren durch „Invest in Bavaria“ betreuten und erfolgten Ansiedlungen auf die – je nach Möglichkeit – fünf, bzw. drei (unterstrichenen) Gebietskategorien des Landesentwicklungsprogramms (Verdichtungsraum, ländlicher Raum mit Verdichtungsansätzen, Raum mit besonderem Handlungsbedarf – RmbH –, allgemeiner ländlicher Raum, allgemeiner ländlicher Raum ohne Räume mit Verdichtungsansätzen und ohne RmbH)? 2
2. a) Wie viele neue Arbeitsplätze sind durch „Invest in Bavaria“ in den Regierungsbezirken in den letzten zehn Jahren jeweils pro Jahr entstanden? 2
- b) Wie viele Arbeitsplätze entstanden jeweils pro Jahr unterteilt nach den – je nach Möglichkeit – fünf bzw. drei (unterstrichenen) Gebietskategorien des Landesentwicklungsprogramms (Verdichtungsraum, ländlicher Raum mit Verdichtungsansätzen, Raum mit besonderem Handlungsbedarf, allgemeiner ländlicher Raum, allgemeiner ländlicher Raum ohne Räume mit Verdichtungsansätzen und ohne RmbH)? 3
3. a) Welche konkreten Maßnahmen ergreift „Invest in Bavaria“, um insbesondere in den strukturschwachen Regionen Bayerns vermehrt Unternehmen anzusiedeln? 3
- b) Welche Mittel stehen zu diesem Zweck zur Verfügung? 4
4. Aus welchen Ländern bzw. Bundesländern haben sich in den letzten zehn Jahren Betriebe in Bayern angesiedelt (aufgeschlüsselt nach Jahren, Herkunftsländern/Bundesländern und jeweiligen Regierungsbezirken)? 4
5. a) Wie erfolgt die Abgrenzung zu anderen Programmen wie „Invest daheim“? 4
- b) Welche konkreten Förderungen wurden bisher im Rahmen von „Invest daheim“ bewilligt (bitte alle bisherigen Förderfälle nach Ort und Fördersumme auflisten)? 4
- c) In wie vielen Fällen erfolgte bereits eine Projektrealisierung im Rahmen von „Invest daheim“ (bitte nach Ort und Zeitpunkt der Realisierung einer Ansiedlung, Gründung etc. aufschlüsseln)? 4

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

6. Wie viele Nutzerinnen und Nutzer haben den monatlichen Investoren-Newsletter abonniert? 5
7. a) Ist die in der Antwort zu Frage 8c auf Drs. 18/9810 für Ende 2020 angekündigte technische Plattform bereits implementiert? 5
- b) Welche lokalen Akteure haben sich bislang daran beteiligt? 5
- c) Wie viele lokale Akteure haben sich bislang daran beteiligt? 6

Antwort

des **Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie**
vom 23.06.2021

- 1. a) Wie haben sich die Zahlen neu angesiedelter Unternehmen, die durch „Invest in Bavaria“ betreut wurden, in den letzten zehn Jahren jährlich und insgesamt entwickelt (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken)?**

Invest in Bavaria (IB) unterstützt Unternehmen nicht nur bei Neuansiedlungsprojekten, sondern auch bei Übernahmen, komplexen Erweiterungsvorhaben und Standort-sicherungen mit außerbayerischer Konkurrenz an bereits bestehenden Standorten. IB hat in den Jahren 2011 bis 2020 bayernweit insgesamt 1 106 Projekte (davon 872 An-siedlungen) erfolgreich betreut.

Die Verteilung der in den Berichtsjahren betreuten Investitionsprojekte auf die Regie-rungsbezirke ist aus der Tabelle 1 (Anlage 1) ersichtlich.

In die Ansiedlungsstatistik von IB fließen nur solche Projekte ein, in denen Inves-toren die Dienstleistungsangebote von IB unmittelbar in Anspruch genommen haben. Darüber hinaus setzt sich IB mit vielfältigen weiteren Marketing- und Akquisitionsmaß-nahmen aktiv für die bayerischen Regionen ein und knüpft dabei vor allem an den regionalen Kompetenzen an. Zu diesen Maßnahmen gehören u. a. Standortseminare für Unternehmer, Gemeinschaftsstände auf Messen im In- und Ausland, die Internet-seite, Publikationen sowie ein monatlicher Investoren-Newsletter. Auch diese Unter-stützungsangebote von IB wirken sich positiv auf die regionalen Wirtschaftsstandorte aus und haben dort weitere Unternehmensansiedlungen bzw. Standorterweiterungen mit zahlreichen neuen Arbeitsplätzen zur Folge.

- b) Wie verteilen sich die in den letzten zehn Jahren durch „Invest in Bavaria“ betreuten und erfolgten Ansiedlungen auf die – je nach Möglichkeit – fünf, bzw. drei (unterstrichenen) Gebietskategorien des Landesentwicklungs-programms (Verdichtungsraum, ländlicher Raum mit Verdichtungsansätzen, Raum mit besonderem Handlungsbedarf – RmbH –, allgemeiner ländlicher Raum, allgemeiner ländlicher Raum ohne Räume mit Verdichtungsansätzen und ohne RmbH)?**

Die Verteilung der von IB in den Berichtsjahren betreuten Ansiedlungen auf die Gebiets-kategorien des Landesentwicklungsprogramms ist aus Tabelle 2 (Anlage 2) ersichtlich.

- 2. a) Wie viele neue Arbeitsplätze sind durch „Invest in Bavaria“ in den Regierungs-bezirken in den letzten zehn Jahren jeweils pro Jahr entstanden?**

Durch die von IB in den Jahren 2011 bis 2020 erfolgreich betreuten Investitionsprojekte wurden insgesamt mindestens 27 025 neue Arbeitsplätze geschaffen. Die Verteilung der in den Berichtsjahren neu geschaffenen Arbeitsplätze auf die Regierungsbezirke ist aus der Tabelle 3 (Anlage 3) ersichtlich.

Darüber hinaus konnten seit Juli 2011 bayernweit rund 11 339 weitere Arbeitsplätze gesichert werden. Diese Zahlen wurden jedoch vor Juli 2011 nicht erhoben.

Die Arbeitsplatzzahlen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es handelt sich dabei um freiwillige Nennungen durch die Unternehmen, die nicht von IB verifiziert werden. Bei diversen Projekten machten die Unternehmen hierzu jedoch keine Angaben. Die Zahl der Arbeitsplätze kann deshalb auch höher liegen als angegeben.

b) Wie viele Arbeitsplätze entstanden jeweils pro Jahr unterteilt nach den – je nach Möglichkeit – fünf bzw. drei (unterstrichenen) Gebietskategorien des Landesentwicklungsprogramms (Verdichtungsraum, ländlicher Raum mit Verdichtungsansätzen, Raum mit besonderem Handlungsbedarf, allgemeiner ländlicher Raum, allgemeiner ländlicher Raum ohne Räume mit Verdichtungsansätzen und ohne RmbH)?

Die Verteilung der in den Berichtsjahren durch von IB betreute Projekte neu geschaffenen Arbeitsplätze auf die Gebietskategorien des Landesentwicklungsprogramms ist aus der Tabelle 2 (Anlage 2) ersichtlich

3. a) Welche konkreten Maßnahmen ergreift „Invest in Bavaria“, um insbesondere in den strukturschwachen Regionen Bayerns vermehrt Unternehmen anzusiedeln?

IB bindet die bayerischen Regionen in seine Marketing- und Akquisitionsmaßnahmen im In- und Ausland ein. Zu diesen Maßnahmen gehören u. a. Standortseminare für Unternehmer, Gemeinschaftsstände auf Messen, die Internetseite, Publikationen sowie ein monatlicher Investoren-Newsletter. Um die Regionen im Standortmarketing zu unterstützen, pflegt IB Netzwerke und hält Kontakt zu den regionalen und lokalen Wirtschaftsförderern sowie den Industrie- und Handelskammern und ist hierfür regelmäßig vor Ort.

Darüber hinaus bietet IB den Regionen Unterstützung bei der Erstellung von Kompetenzprofilen an, die flexibel genutzt werden können. Sie dienen der Profilierung regionaler Wirtschaftsstandorte hinsichtlich vorhandener Kompetenzen und sind damit wichtige Instrumente einer gezielten Vermarktung.

Standortbereisungen von IB insbesondere in Gebieten des ländlichen Raums sowie die Organisation von bzw. die Mitwirkung an regionalen Veranstaltungen tragen dazu bei, die Wirtschaftsförderer über die Möglichkeiten einer optimalen Investorenakquise zu informieren und bei der erfolgreichen Vermarktung ihrer Region zu unterstützen. Durch die Durchführung spezieller Workshops für und mit regionalen Wirtschaftsförderern leistet IB einen aktiven Beitrag zur Verbesserung des regionalen Know-hows in der Standortvermarktung.

Mit seinen Außenstellen in Nürnberg und Hof engagiert sich IB schwerpunktmäßig für die nordbayerischen Regionen. Durch die beiden Außenstellen verstärkt IB seine Präsenz in den nordbayerischen Regierungsbezirken erheblich, unterstützt die Vermarktung der dortigen Wirtschaftsräume aktiv und trägt damit zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen gerade in den ländlichen Regionen bei.

Die genannten Instrumentarien haben oftmals überwiegend den ländlichen Raum und damit die strukturschwachen Regionen Bayerns im Blick. Für den ländlichen Raum gibt es eine Vielzahl überzeugender Standortargumente, sei es durch besondere regionale Kompetenzen, Verfügbarkeit qualifizierter Mitarbeiter und kostengünstige Flächen oder weiche Standortfaktoren wie Familienfreundlichkeit oder Natur. Wo immer es das Anforderungsprofil des Investors erlaubt, lenkt IB gezielt den Blick auf Regionen jenseits der Ballungsgebiete und setzt alles daran, den Investor durch das Aufzeigen regionaler Vorzüge von Standorten im ländlichen Raum zu überzeugen. Die Standortentscheidung trifft in einer freien Wirtschaftsordnung jedoch letztlich immer der Investor.

Die Dienstleistungen von IB sind freilich nur ein Aspekt der Unterstützung der bayerischen Regionen. Weitere Maßnahmen der Staatsregierung, wie z. B. der Breitbandausbau, die Regionalförderung sowie eine regional ausgewogene Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik, tragen ebenso zum wirtschaftlichen Erfolg der Regionen

bei. Die Entwicklung der statistischen Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit und zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) belegt den wirtschaftlichen Aufschwung in sämtlichen Regierungsbezirken des Freistaates.

	Arbeitslosenquote (alle zivilen Erwerbspersonen)		BIP je Einwohner	
	2011	2020	2011	2018
	in Prozent		in Euro	
Oberbayern	3,6	3,6	48.351	58.193
Niederbayern	3,6	3,6	33.363	39.041
Oberpfalz	3,6	3,3	34.358	42.588
Oberfranken	4,4	3,9	30.570	38.286
Mittelfranken	4,7	4,2	36.775	45.292
Unterfranken	3,5	3,4	34.150	40.948
Schwaben	3,5	3,4	33.044	39.912
Bayern	3,8	3,6	38.948	47.302

Datenquellen: Bundesagentur für Arbeit und Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

b) Welche Mittel stehen zu diesem Zweck zur Verfügung?

Insbesondere durch die Tätigkeit der beiden Außenstellen für Nordbayern in Nürnberg und Hof, die aus Mitteln der Industrieansiedlungswerbung finanziert werden, wird ein besonderer Fokus auf inhaltliche Schwerpunkte für den ländlichen Raum gelegt. Darüber hinaus stehen vor allem Mittel aus dem Bereich der Regionalen Wirtschaftsförderung zur Verfügung.

4. Aus welchen Ländern bzw. Bundesländern haben sich in den letzten zehn Jahren Betriebe in Bayern angesiedelt (aufgeschlüsselt nach Jahren, Herkunftsländern/Bundesländern und jeweiligen Regierungsbezirken)?

Die Herkunft der in den Berichtsjahren von IB betreuten neu angesiedelten Unternehmen ist aus Tabelle 4 (Anlage 4) ersichtlich. In Einzelfällen mit nahezu paritätischen Gesellschaftsanteilen wurden jeweils zwei Herkunftsländer erfasst.

5. a) Wie erfolgt die Abgrenzung zu anderen Programmen wie „Invest daheim“?
 b) Welche konkreten Förderungen wurden bisher im Rahmen von „Invest daheim“ bewilligt (bitte alle bisherigen Förderfälle nach Ort und Fördersumme auflisten)?
 c) In wie vielen Fällen erfolgte bereits eine Projektrealisierung im Rahmen von „Invest daheim“ (bitte nach Ort und Zeitpunkt der Realisierung einer Ansiedlung, Gründung etc. aufschlüsseln)?

Nachdem der Investitionsfonds vom Haushaltsgesetzgeber nicht finanziert wurde und entsprechende Förderungen daher nicht möglich sind, ist Invest daheim in erster Linie darauf gerichtet, über das neue Hofer Büro die Präsenz im ländlichen Raum Nordbayerns deutlich zu erhöhen und gemeinsam mit den regionalen Wirtschaftsförderern die dortigen Standorte nachhaltig zu stärken und weiterzuentwickeln. Invest daheim zielt dabei auf eine regional fokussierte Bestandspflege und die gezielte Unterstützung vor Ort.

Zur Vermeidung von Doppelstrukturen erfolgen konkrete Projektbetreuungen, wie z. B. die Begleitung von Neuansiedlungen, auch weiterhin durch Invest in Bavaria.

6. Wie viele Nutzerinnen und Nutzer haben den monatlichen Investoren-Newsletter abonniert?

Mit Stand vom 11. März 2021 umfasste der Verteiler des Newsletters von IB 2 084 Kontakte. Zusätzlich wird der Newsletter auch von einem Teil der Bayerischen Auslandsrepräsentanzen an deren Kontakte im jeweiligen Land verschickt.

7. a) Ist die in der Antwort zu Frage 8 c auf Drs. 18/9810 für Ende 2020 angekündigte technische Plattform bereits implementiert?

Die digitale Darstellung der regionalen Kompetenzen wurde in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) für München und Oberbayern realisiert und steht den regionalen Wirtschaftsförderungen seit November 2020 zur Verfügung. Die Kompetenzprofile bieten für die 96 Landkreise und kreisfreien Städte ein automatisch erzeugtes Basisprofil (PDF-Format) mit aktuellen Datensätzen zu Eckdaten der Region, einer Standortkarte, Ansprechpartnern und einer modernen Optik im Corporate Design von IB. Die Wirtschaftsförderungen können bis zu drei individuelle Wertschöpfungsketten (Bereiche Forschung und Entwicklung, Komponenten und Produktion sowie Service und Vermarktung) über das Standortportal Bayern einpflegen und erhalten hierbei Unterstützung in Form von Schulungen und einer detaillierten Anleitung. Die Erstellung (Einpflegen der Daten und konkrete Benennung der vorhandenen Kompetenzen der Regionen) liegt im Verantwortungsbereich der Landkreise und kreisfreien Städte.

Die fertigen Profile sollen anschließend zur gezielten Vermarktung der regionalen Stärken in Exposés, auf der Website der Wirtschaftsförderungen, auf Messen, in der interaktiven Kompetenzkarte von Invest in Bavaria sowie auf dem Standortportal Bayern und Immoscout verwendet werden.

b) Welche lokalen Akteure haben sich bislang daran beteiligt?

Regierungsbezirk Oberfranken:

Stadt Coburg, Landkreise Bamberg, Coburg, Hof, Kronach und Lichtenfels.

Regierungsbezirk Mittelfranken:

Landkreise Nürnberger Land, Erlangen-Höchststadt und Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim.

Regierungsbezirk Oberpfalz:

Landkreise Neustadt an der Waldnaab und Schwandorf.

Regierungsbezirk Unterfranken:

Landkreise Bad Kissingen, Haßberge und Schweinfurt.

Regierungsbezirk Niederbayern:

Stadt Straubing.

Regierungsbezirk Schwaben:

Landkreis Donau-Ries.

Für das Anlegen und die Nutzung der Profile gibt es eine ausführliche Anleitung, die kontinuierlich angepasst wird und die die häufigsten Fragen auf einen Blick verständlich zusammenfasst. Zusätzlich bietet IB individuelle Hilfestellung bei der Erarbeitung der Kompetenzprofile. Die Kompetenzprofile sind darüber hinaus inhaltlicher Schwerpunkt der für das Jahr 2021 geplanten digitalen Wirtschaftsförderertreffen auf Ebene der Regierungsbezirke. Im März 2021 wurde bereits das Wirtschaftsförderertreffen in Oberfranken durchgeführt, im Ergebnis liegt für diese Region mittlerweile die höchste Anzahl an Kompetenzprofilen vor

c) Wie viele lokale Akteure haben sich bislang daran beteiligt?

Aktuell beteiligen sich bereits 16 bayerische Regionen. Derzeit stehen insgesamt 39 branchenspezifische Profile zur Verfügung.

Tabelle 1: Entwicklung der von IB betreuten Projekte

Regierungsbezirk / Jahr	Projektart	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Oberbayern	Ansiedlung	48	45	46	58	78	73	77	92	90	64
	Erweiterung	7	6	9	10	13	13	13	9	10	7
	Standortsicherung						2	1	3	0	
	Sonstige Investition	1			2	2	2		1	2	
Niederbayern	Ansiedlung	1	1	1	1	3		2	2	1	3
	Erweiterung		1			3			1	1	
	Standortsicherung			1	1						
	Sonstige Investition										
Oberpfalz	Ansiedlung			2		2	2		4	1	3
	Erweiterung	4	3	2	1	1	3		2	1	
	Standortsicherung	1		1			1				
	Sonstige Investition			2							
Oberfranken	Ansiedlung	2		2	1			3	5	3	5
	Erweiterung	2	1	3	2	2	1	5	3		2
	Standortsicherung		1	1		1					
	Sonstige Investition	1	1			1					
Mittelfranken	Ansiedlung	7	6	10	12	10	9	9	6	10	9
	Erweiterung	2	2	2	3	4	5	2	2		
	Standortsicherung					1	1			1	
	Sonstige Investition		1								
Unterfranken	Ansiedlung	2	2	1	1	1	3	6	6	3	3
	Erweiterung	1			2	3	1	2	1		
	Standortsicherung	1	1	1							
	Sonstige Investition			1							
Schwaben	Ansiedlung	3	3	1	3	4	2	5	6	4	1
	Erweiterung	1	2		1	3	2	1	2	1	4
	Standortsicherung	1		1	1	1				1	
	Sonstige Investition		1		2		1		1		

Tabelle 2: Verteilung der von IB betreuten Ansiedlungen sowie der durch IB-Projekte neu geschaffenen Arbeitsplätze auf die Gebietskategorien des LEP

Gebietskategorie LEP / Jahr		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Allgemeiner ländlicher Raum	Ansiedlungen	4	8	4	4	7	9	11	9	12	17
	Neue Arbeitsplätze aus Ansiedlungen	2.028	331	127	40	2.615	632	182	180	614	389
	Neue Arbeitsplätze insgesamt (aus allen Projektarten)	2.372	679	700	296	3.012	718	632	270	676	999
Ländlicher Raum mit Verdichtungsansätzen	Ansiedlungen	2		4	1	1	1	3	4	4	4
	Neue Arbeitsplätze aus Ansiedlungen	150		16	150	2	5	136	43	1.010	137
	Neue Arbeitsplätze insgesamt (aus allen Projektarten)	185	270	76	200	294	125	291	93	1.210	192
Verdichtungsraum	Ansiedlungen	57	49	55	71	90	79	88	108	96	67
	Neue Arbeitsplätze aus Ansiedlungen	820	862	319	393	1.522	1.461	1.153	1.190	958	1.268
	Neue Arbeitsplätze insgesamt (aus allen Projektarten)	1.031	1.130	969	813	1.793	1.687	1.409	1.454	1.959	1.463

Tabelle 3: Entwicklung der durch IB-Projekte neu geschaffenen Arbeitsplätze nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk / Jahr		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Oberbayern	Aus Ansiedlungen	362	699	308	319	1.412	1.495	976	980	929	916
	Insgesamt (aus allen Projektarten)	511	930	944	632	1.664	1.683	1.196	1.129	1.930	1.006
Niederbayern	Aus Ansiedlungen	5	150	22	150	2.252		36	12	3	155
	Insgesamt (aus allen Projektarten)	5	220	22	150	2.334		36	32	203	155
Oberpfalz	Aus Ansiedlungen			105		121	35		8	20	114
	Insgesamt (aus allen Projektarten)	149	192	258		181	210		58	74	114
Oberfranken	Aus Ansiedlungen	150		3				101	50	1.010	103
	Insgesamt (aus allen Projektarten)	346	205	217	53	150	5	456	100	1.010	128
Mittelfranken	Aus Ansiedlungen	81	186	15	96	110	108	44	55	38	405
	Insgesamt (aus allen Projektarten)	96	338	285	191	207	128	294	180	43	405
Unterfranken	Aus Ansiedlungen	20	120	1	2	1	58	173	250	127	96
	Insgesamt (aus allen Projektarten)	31	120	1	252	230	78	179	250	127	96
Schwaben	Aus Ansiedlungen	2.380	38	8	16	243	402	141	58	455	5
	Insgesamt (aus allen Projektarten)	2.450	74	18	31	333	426	171	68	485	750

Tabelle 4: Anzahl der von IB neu angesiedelten Unternehmen nach Herkunft

Regierungsbezirk	Herkunftsland	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Oberbayern	Argentinien					1						
	Australien	1		1		1	2			3		
	Belarus								1			
	Belgien								1			
	Bosnien-Herzegowina			1								
	Brasilien				1							
	Bulgarien										1	
	Chile									1	1	
	China	11	6	6	9	13	8	11	9	9	6	9
	Dänemark					1				1		1
	D - Baden-Württemberg (BW)					1						2
	D - Bayern (BY)			1	1	2	1	2	1	4	4	4
	D - Berlin (BE)							1				1
	D - Bremen (HB)							1				
	D - Hamburg (HH)								1			
	D - Hessen (HE)						1	1				1
	D - Nordrhein-Westfalen (NW)							1		1		1
	D - Saarland (SL)										1	
	D - Keine Zuordnung	3	3				1	1	1	1	2	2
	Estland						1			1		
	Finnland	1	1				3	3	1	4	3	1
	Frankreich	2	3	8	5	9	9	9	2	6	5	5
	Griechenland						1					
	Großbritannien	1	1	3	6	4	3	5	7	7	4	3
	Indien	4	3	1	1	1	2	3	7	7	6	3
	Iran									1		
	Irland						1				1	
	Israel				1	1	3	4	7	7	1	1
	Italien		1	2	4	1	4		2	2	4	
	Japan	3	5	1	5	7	6	9	9	9	6	4
	Jordanien									1		
	Kanada	1	2	1	1	3	3	1			3	4
	Kroatien						1					
	Liechtenstein									1		
	Litauen										1	
	Malaysia											
	Mexiko						2	1				
	Neuseeland				1	1					1	
	Niederlande	1	1		1			1	3	1	2	3
	Norwegen							1	1	2	2	1

Anlage 4 zur Schriftlichen Anfrage Drucksache 18/16733

Regierungsbezirk	Herkunftsland	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Oberbayern	Österreich				1	1	4	4	2	1	1	
	Polen								3		2	
	Portugal					1			1			
	Rumänien	1		1		2			1			
	Russland	4	5	4	5	4	3	1		4		
	Schweden				1		2			1	2	1
	Schweiz	1	1		1	1	1	5	1		3	1
	Serbien					1						
	Singapur	1		1					1			
	Slowakei					1	1					
	Slowenien		1	1	1						1	
	Spanien	2	1	2		2	1	1	1			
	Südafrika				1						1	
	Südkorea					1	1			1		1
	Taiwan		1	1					1			
	Thailand	1										
	Tschechische Republik		1	1							1	1
	Tunesien					1						
	Türkei			1	2	2			2	1	1	2
	Ukraine		2				1			1		
Ungarn			1								1	
USA	9	7	10	8	10	11	22	16		19	10	
Vereinigte Arabische Emirate		1				1		2				
Keine Zuordnung	1	1									1	

Regierungsbezirk	Herkunftsland	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Niederbayern	China									1		
	D - Baden-Württemberg (BW)				1							
	D - Bayern (BY)								1			
	D - Nordrhein-Westfalen (NW)								1			
	D - Keine Zuordnung	1										
	Indien								1	1		
	Iran								1			
	Japan		1									1
	Malaysia											1
	Österreich											
	Rumänien						1					
	Russland											
	Schweiz											
	Südkorea						1					
	Türkei								1			

Regierungsbezirk	Herkunftsland	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Mittelfranken	D - Hessen (HE)		1								
	D - Keine Zuordnung					1					1
	Finnland										1
	Frankreich								1	2	
	Großbritannien				1			1		1	
	Indien			2	1			1			1
	Iran							2			
	Israel										1
	Italien	1		1							1
	Japan		1	1			1			1	
	Kanada								2	1	
	Kosovo					2					
	Lettland	1									
	Mexiko			1							
	Österreich	1				1	1				1
	Polen			2	2	1			1		
	Rumänien				1						1
	Russland	1	1	1						1	
	Schweden							1			
	Schweiz					2		1	1		
Spanien								1			
Tschechische Republik			1						1		
Türkei				1	1		1				
Ukraine					1						
Ungarn										1	
USA				1		1		1		1	3

Unterfranken	China										2
	D - Bayern (BY)						1	1	1		
	D - Hessen (HE)									1	
	Frankreich		1				1				
	Großbritannien								1		
	Irland										1
	Israel								1		
	Japan		1								1
	Kanada	1				1					1
	Mexiko			1							
	Neuseeland									1	
	Niederlande	1								1	
	Polen									1	
	Russland								1		

Regierungsbezirk	Herkunftsland	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Unterfranken	Schweden								1		
	Tschechische Republik							1			
	USA	1				1	1	2			
Schwaben	Australien						1				
	Belgien										1
	China	1									
	D - Bayern (BY)					1		1			
	D - Sachsen (SN)					1					
	D - Schleswig-Holstein (SH)								1		
	D - Keine Zuordnung	1									
	Frankreich					1	1				
	Großbritannien									2	
	Indien								1		
	Island				1						
	Japan								1		
	Kanada										1
	Russland		1	1							1
	Saudi-Arabien									1	
	Schweiz		2							1	
	Taiwan									1	
	Türkei										
	Ukraine								2		
	Ungarn						1				
USA	1				2			1	1		
Keine Zuordnung			1								